

Kreis Nienburg – Weser
GEMEINDE

STOLZENAU

Bebauungsplan Nr. 12

„Feuerschicht II“

in der Flur 4
Masstab 1:1000

1. Änderung

Auf dem Weinberge



Vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG
beschlossen vom Rat der Gemeinde
STOLZENAU am 4. 9. 1969
STOLZENAU, den 4. 9. 1969

H. J. J. J.
Bürgermeister

K. J. J. J.
Gemeindedirektor

Vereinfachte Änderung gem. § 13
BBauG beschlossen vom Rat
des Flecken STOLZENAU

STOLZENAU, den 19. 12. 1968

L.S.

H. J. J. J.
Bürgermeister

K. J. J. J.
Gemeindedirektor

- ÜBRIGE EINTRAGUNGEN, UNVERBINDLICH
- 1. GARAGEN
 - 2. STELLPLATZE
 - 3. BEZEICHNUNG DER FLURSTÜCKE
 - 4. VORHANDENE BEBAUUNG
 - 5. GEPLANTE BEBAUUNG MIT ANGABE DER FIRSTRICHUNG
 - 6. AUZUHEBENDE EIGENTUMSGRENZEN

- ZEICHENERKLÄRUNG
- VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN
- DAS PLANGEBIET WIRD AUFGRUND DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26. 6. 1962 § 1 ABS. 2) ALS REINES WOHN- GEBIET / WP I. BZW. ALLGEMEINES WOHN- GEBIET (WA I) AUSGEWIESEN.
 - DIE FLÄCHEN INNERHALB DER SICHTDREIECKE SIND VON BAULICHEN ANLAGEN UND ANPFLANZUNGEN FREIZUHALTEN, DIE MEHR ALS 0,80 m ÜBER DIE FAHRBAHNOBERKANTEN BEIDER STRASSEN HINAUSRAGEN.
 - | | | |
|-------|-------|--|
| WR II | WR | = REINES WOHN- GEBIET |
| 04 62 | WA | = ALLGEMEINES WOHN- GEBIET |
| | G | = OFFENE BAUWEISE |
| | G | = GESCHLOSSENE BAUWEISE |
| | I | = GESCHOSSZAH ZWINGEND |
| | 04 62 | = GESCHOSSZAH ZWINGEND |
| | | = GRUNDFLÄCHENZAH / GESCHOSSFLÄCHENZAH |
- DAS AUFGRUND § 17 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG FESTGELEGTE MASS DER BAULICHEN NUTZUNG IST HÖCHSTWERT.
- 4. BAULINIEN
 - 5. BAUGRENZEN
 - 6. ÜBERBAUBARE FLÄCHEN
 - 7. GRENZE DES PLANBEREICHES
 - 8. BEGRENZUNG DER OFFENTL. FLÄCHEN
 - 9. SICHTDREIECKE
 - 10. PARKPLATZE
 - 11. GARAGEN
 - 12. STELLPLATZE
 - Grenze der 1. Änderung

WEITERE VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN
(§§ 6 und 26 des Vermessungs- und Kataster-
gesetzes vom 8.11.1961 - Nds. GVBL. S. 319)

<p>BESCHEINIGUNG</p> <p>Es wird bescheinigt, dass diese Planunterlage vermessungstechnisch einwandfrei ist und sich die eingetragene Planung eindeutig in die Örtlichkeit übertragen lässt.</p> <p>NIENBURG-W, den 20. Aug. 1965</p> <p>Katasteramt</p> <p><i>H. J. J. J.</i> Vermessungsoberrat</p>	<p>ALS ENTWURF VOM RAT DER GEMEINDE BESCHLOSSEN</p> <p>gemäss Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960</p> <p>STOLZENAU, den 19. 3. 68</p> <p><i>H. J. J. J.</i> Bürgermeister</p> <p><i>K. J. J. J.</i> Gemeindedirektor</p>	<p>ALS SATZUNG BESCHLOSSEN</p> <p>gemäss § 10 BBauG vom 23. 6. 1960</p> <p>vom Rat der Gemeinde STOLZENAU</p> <p>STOLZENAU, den 9. 5. 68</p> <p><i>H. J. J. J.</i> Bürgermeister</p> <p><i>K. J. J. J.</i> Gemeindedirektor</p>	<p>BEKANNTMACHUNG</p> <p>der Genehmigung des Bebauungsplanes</p> <p>gemäss § 12 BBauG ist am 15. 7. 68 erfolgt</p> <p><i>H. J. J. J.</i> Gemeindedirektor</p>
<p>VERMERK</p> <p>Der Gemeinde Stolzenau ist die Vervielfältigung unter den mit Bescheid des Katasteramtes NIENBURG vom 20. 8. 1965 schriftlich anerkannten Bedingungen gestattet worden.</p> <p>NIENBURG-W, den 20. Aug. 1965</p> <p>Katasteramt</p> <p><i>H. J. J. J.</i></p>	<p>HAT AUSGELEGEN</p> <p>gemäss § 2 Abs. 6 BBauG vom 23. 6. 1960</p> <p>in der Zeit vom 29. 3 bis 29. 4. 68</p> <p>STOLZENAU, den 13. 5. 68</p> <p><i>H. J. J. J.</i> Gemeindedirektor</p>	<p>GENEHMIGT</p> <p>gemäss § 11 BBauG vom 23. 6. 1960</p> <p>HANNOVER, den 26. 6. 1968</p> <p>Regierungspräsident</p> <p>214 - 304/68</p> <p>Auftrag</p> <p><i>H. J. J. J.</i></p>	<p>Für die Ausarbeitung:</p> <p>NIENBURG / WESER, den 15. 3. 1968</p> <p>Landkreis Nienburg / W.</p> <p>Der Oberkreisdirektor</p> <p>Hochbauabteilung</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>H. J. J. J.</i></p>